



SCHICKEN SIE IHR GELD DOCH 'MAL BEI UNS INS TRAINING!

Wenn Sie bei Ihrer Geldanlage auf »Sieg« setzen, dann sollten Sie sich einmal mit einem unserer Berater unterhalten. Denn er weiß, wie er Ihr Geld richtig trainieren muß, um es in Hochform zu bringen. Kommen Sie doch einmal vorbei!

Stadtparkasse München
immer für Sie da, wenn's um Service + Leistung geht



SCUDERIA



MÜNCHEN

Scuderia REPORT 1/2 ★ 1988

Liebe Clubmitglieder

Pokalläufe

Was war

GROSSE BERICHTE AUS
SÜDAFRIKA
UND VON DER
IMSA - SERIE



Unser neues Clubmitglied PETER RIEDL beim Langstreckenpokal '88

Das aktuelle Freundschafts-Angebot
für Diesel-Freunde.



RENAULT VERTRETUNG
H.WIMMER-LIMESSTR.108-TEL.089 / 87 69 26

PETER SCHÖLLER

**BÜROMASCHINEN
BÜROMÖBEL
DATENTECHNIK
MEISTERBETRIEB**

**SCHWEDENSTEINSTR.3
8000 MÜNCHEN 82
TEL.089 / 430 0 430**

LIEBE CLUBMITGLIEDER!

Liebe Clubmitglieder,

ein neues Jahr steht für die Vorstandschaft bereit.
Helfen Sie und tragen Sie dazu bei, dass es wieder
ein erfolgreiches Jahr für die Scuderia München
und damit auch für Sie wird.

Desweiteren wünsche ich allen aktiven Sportlern aus
unseren Reihen ein unfallfreies, sportliches Vergnügen
für 1988, denn das sollte eigentlich jeder Sport sein
und bleiben

Ihr

Harwin Krissan

Hauptversammlung: 3. Februar 1988

Beginn: 20.45 h
Ende: 22.00 h
Anwesend: 19

Das sind Zahlen die vielschichtig interpretiert werden könnten,
was ich jedem einzelnen überlassen will.
Kurz zum Ergebnis: Gewählt und vorher entlastet wurde die ge-
samte Vorstandschaft mit der Ausnahme unseres Schatzmeisters
Wolfgang Bartsch, der sich nicht mehr zur Kandidatur entschliessen
konnte. An dieser Stelle möchte ich ihm herzlichen Dank sagen
für seine wertvolle Hilfe, die er durch seine Tätigkeit der
Scuderia München war.
Als neuer Kassenwart dafür Friedrich Gerold. Auch ihm sage ich
jetzt schon einmal Dankeschön, dafür, dass er sich überhaupt
zur Wahl stellen wollte.
Alle anderen Ergebnisse lesen Sie an anderer Stelle des Reports.

Gaststätte

Florianseck

Gutbürgerliche, bayrische Küche.

Gepflegte Biere vom Faß & gute Weine
Kalte Buffets.

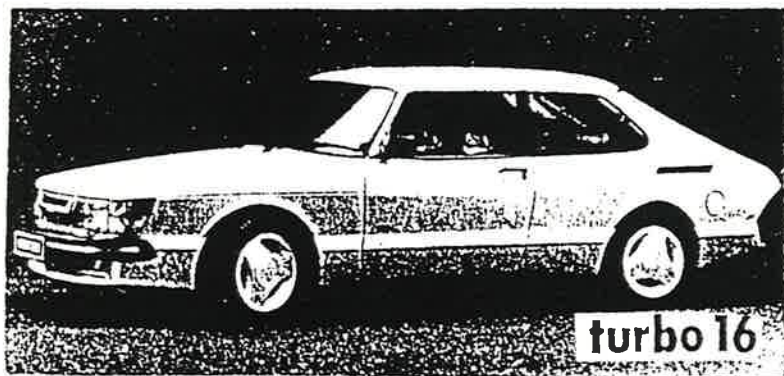
Gepflegtes Gastzimmer.

Schönes Nebenzimmer für Familienfeiern etc.

Vollautomatische Kegelbahnen.

Pullacher Platz 6 (Greinberg- Thalkirchen)

Tel.: 723 72 00



SAAB 900

KARL BAUER

Lindwurmstr.20-24

8000 München 2

Tel.:(089) 53 46 23

Unfallinstandsetzung / Ersatzteile / Neu & Gebrauchtwagen

SAAB
VERTRAGSHÄNDLER



MEISTERBETRIEB
DER
Kfz-INNUNG

Was war

26.3.88 37. ADAC Westfalenfahrt

22 Runden Nürnberg Ring

Peter Riedl, Peter Schöllner, Herbert Göpfert

BMW 325i kat. G3, 4.Kl. 32. Gesamt

Manfred Anspann, (Uwe Eickwinkel)

BMW 320i Kat. G4, 4.Kl. 64. Gesamt

Renate, Robert und Herbert Göpfert

Suzuki Swift GTi N bis 1300 ccm, 5.Kl. 78. Gesamt

9.4.88 11. RCM-DMV Grenzland Rennen

22 Runden Nürnberg Ring

Peter Riedl, Peter Schöllner, Herbert Göpfert

BMW 325i Kat. G3, 6.Kl. 51. Gesamt

Manfred Anspann, (Eickwinkel, Jacob)

BMW 320i Kat. G4, 2.Kl. 63. Gesamt

Renate, Robert und Herbert Göpfert

Suzuki Swift GTi N bis 1300 ccm, 7.kl.

23.4.88 Langstreckenpokal

22 Runden Nürnberg Ring

Peter Riedl, Peter Schöllner, Herbert Göpfert

BMW 325i Kat. G3, 9.Kl. 18.Gr. 81. Gesamt

Manfred Anspann, (Eickwinkel, Jacob)

BMW 320i Kat. G4, 1.Kl. 13.Gr. 65. Gesamt

Renate, Robert und Herbert Göpfert

Suzuki Swift GTi N bis 1300 ccm, 7.Kl. 110. Gesamt

Rainer Scherer, (Tubessing)

Alfasud A bis 1300 ccm, 4.Kl. 68. Gesamt

Was war

24.4.88 Solinger - Waffenschmied (Rundstreckentrophäe)

12 Runden Grand Prix Kurs Nürburgring

Peter Riedl

BMW 325i Kat. G3, 6.Klasse

Herbert Göpfert

Suzuki Swift GTi N bis 1300 ccm, 7.Klasse

14.5.88 19. Adenauer ADAC Rundstreckentrophäe

22 Runden Nürburg Ring

Peter Riedl, Peter Schöller, Herbert Göpfert

BMW 325i Kat. G3, 2.Kl. 38.Gesamt

Manfred Anspann, (Eickwinkel, Jacob)

BMW 320i Kat. G4, 2.Kl. 72.Gesamt

Renate, Robert und Herbert Göpfert

Suzuki Swift GTi N bis 1300 ccm, 6.kl. 85.Gesamt

(Das Ergebnis ist noch vorläufig, da gegen den
Klassensieger ein Protest eingereicht worden ist)

14.5.88 Int. ADAC Wallberg - Rennen

Erich Öppinger

BMW 2002 H bis 2000 ccm, 6. Klasse

Martin Krisam sen.

R5 Turbo 2 B bis 2500 ccm, 1. Klasse

Martin Krisam jun.

URD 772 Cjun. bis 1600 ccm, 1. Klasse

Wir begrüßen neue Mitglieder; die sich mittlerweile bei uns schon
seit Jahreswechsel, wie wir hoffen, recht heimisch fühlen:

Manfred Hallhuber - Gerd-Felix Korz - Peter Riedl

URLAUB IN S.A.

Wenn sich die motorsportliche Sonne im November für die
winterliche Nacht bereitet, dann treffen sich auf Ein-
ladung des südafrikanischen Motorsports unter Vorsitz
des deutsch-südafrikaners Schultz die Gruppe der C-Bosse
und Mechaniker in Johannesburg und machen Urlaub. Neben-
bei wird dann noch gefahren. Je nachdem wie ernst es die
einzelnen Crews angehen lassen.

Wir wollten auf alle Fälle gut aussehen und widmeten uns
gleich nach Ankunft der Fahrzeuge aus Fuji dem Aufräumen;
was immerhin dann schon 2 1/2 Tage in Anspruch nahm. Am
Mittwoch fuhr dann Hellmut Mundas die ersten Lauf-lern-
Runden in Kyalami für das sonntägliche Yellow Page 500 Rennen.
Am Donnerstag und Freitag dann ebenfalls Training mit an-
schliessendem Qualifying. Qualifying heisst, hier hat
jeder 2 volle Rennrunden inklusive einer Einführungsrunde
und einer Auslaufrunde zur Verfügung eine plausible Er-
klärung zu erfinden warum er nun gerade nicht so schnell
gewesen war. Bei 30 Startern zu diesem Spektakel dauert
alleine das Qualifikationsrennen in ausgeloster Reihenfolge
fast drei Stunden und die Zuschauer hatten ihre Freude daran;
konnten sie doch mitstoppen und so ihre eigene Rennfolge
aufstellen. Für uns blieb Rang 17 zum Start übrig.
Am Samstag zum Rennen hatte sich noch der 1986 Tourenwagen-
Champ Colin Hastie eingefunden als zahlender Fahrer sodass
unsere Reisekasse nach etwas gefüllt wurde.
Hastie sollte auch gleich den ersten Heat fahren. Der Start
klappte bei ihm erstaunlich perfekt, reihte er sich doch
gleich in der Startkurve an 7. Stelle im Gesamtklassement ein,
noch vor seinem ärgsten privaten Widersacher dem 1987 Champion
Stephen Briggs auf dem neuen C2 ADA-Cosworth, denen aber im
Training schon einmal das komplette Heck weggesegelt war,
worauf man dann den Unterboden modifizierte. Als diese aber
erkannten, dass ihnen in der Endgeschwindigkeit sogar 13 km/h
auf den alten URD C81/2 fehlten, liessen sie sogar den Unter-
boden ganz weg. Die beiden S.-A. Youngsters beharrten sich
sich bis Runde 5 wo der gute Briggs unbedingt zeigen wollte,
wer der Herr im Hause sei und dabei gewaltig ins Aus kreiselte
war zur Folge hatte, dass der von mir so stark beachtete ADA
bis zum Monocoque im Eimer war. Man liess alles an Ort und Stelle
und flog heim. Nach der ersten Rennehälfte waren wir dann auf
Platz 7 zurückgefallen nachdem unser Pilot der mörderischen
Kitze und den Strapazen Tribut zollen musste.
Gleich zu Beginn der Restarts ging dann Hellmut Mundas aufs
Ganze und attackierte gewaltig. Nach einer für alle begeisternden
Fahrt landete er hinter dem Spice von Adams/Duxburg auf Platz 2;
was immerhin zum 4. Gesamtrang reichen sollte. Jetzt kamen auch
die letzten Zweifler und boten für das nächste Rennen reichlich
Kohle, wir wollten aber mit dem gleichen Team eine Woche später
zum Champion Spark Plug 500 antreten.

Am Sonntag gings dann ab nach Osten zum Krüger Nationalpark, was man ja auch einmal gesehen haben sollte. Den gewaltigen Eindruck der auf einen einstürzt wenn man einmal den Van verlässt kann man nicht beschreiben. Auch die politische Situation nicht. Hier sollte keiner glauben nur mitreden zu müssen; hierher muss er reisen um mitreden zu können und mancher wird ehrlich zu einer ganz anderen Meinung kommen.

Am Mittwoch darauffolgender Woche gings dann wiederlos zum letzten Rennen auf der alten Strecke von Kyalami. Dann wird es nicht mehr die schaurig schöne Zielgerade geben mit ihrem Rechtsfahrgebot, ihrem Knick beim Schalterpunkt in die 5. Welle nach ihrem satten Sprunghügel auf der Start- und Ziellinie. Aber keine Angst. Auf dem SüdaREAL wird schon gebuddelt und wer Master Schultz kennt, wird wissen, dass es bald wieder (Eröffnung im März 1988) eine neue Kyalami-Rennstrecke geben wird. Nur die Kyalami-Ranch gibt es ja schon lange nicht mehr, nun seit Jahren ein Elite-Internat.

Beim 2. Rennen, ohne C1 Beteiligung, war uns dann schon klar, dass es härter werden würde: Spritverbrauch! Denn die C2 lebt nur von der Umrundungsmöglichkeit der grossen Brummer und mit dem eingesparten Benzin kann man dann wieder gehörig Gasgeben. Zu allem Übel verbrauchte unser Fahrer 1 Colin Hastie mehr Treibstoff wie vorher berechnet; hat halt mehr Gas gegeben der Junge. So fehlten uns nach dem ersten Lauf nach dem Abpumpen, unter Aufsicht der technischen Kommissare, glatte 9 Liter was einen Verlust von ca. 6 Runden bedeuten konnte.



So gesehen hatte der 4. Platz nun weniger Gewicht, aber man musste erst sehen was den anderen Teilnehmern einfallen würde. Unser Boxennachbar Wayne Taylor auf dem Charles Ivey-Porsche-Tiga erging es ähnlich, mit noch schlechteren Vorzeichen obwohl er den 1. Lauf gewann. So kam es nach einem spannenden 2. Rennen zu diversen Ausfällen und Sprintsparrrunden wovon wir auch nicht verschont wurden. Am Ende im Gesamten dann nur der 3. Platz; aber eine starke Vorstellung deretwegen wir hierhergekommen waren und die Genugtuung als Titelfoto des Rennprogrammheftes erscheinen zu sein und nebenbei auch im täglichen Fernsehen immer gleich als Vorspann zu erscheinen. Wir wollen wieder eingeladen werden und wir sind sicher auch 1988 wieder in Südafrika Urlaub machen zu dürfen. Mich hat der ganze Spass 100 Rand gekostet.

Ausschreibung

zur Zuverlässigkeitsprüfung auf dem Salzburgring am 28.5.88

4. Lauf zum Clubpokal 1988 der Scuderia München

=====

1. Die Veranstaltung findet am 28.5.88 von 10.30 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr statt.
Von 16.00 - 18.00 Uhr freies Fahren.
Voraussichtlich werden 4 Zuverlässigkeitsprüfungen gefahren, sodaß 4 Fahrer auf einem Auto starten können.
2. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder der Scuderia München und des MC Neuhausen und deren Gäste. Lizenz ist keine erforderlich, benötigt wird ein gültiger Führerschein und ein Fahrzeug, das zum öffentlichen Verkehr zugelassen und haftpflichtversichert ist. Fahrzeugtyp ist freigestellt. Es erfolgt keine Klasseneinteilung.
3. Während der Prüfung dürfen die Fahrzeuge mit einer Person oder mit zwei Personen besetzt sein. Die Teilnehmer müssen während des ganzen Wettbewerbes einen Schutzhelm tragen und müssen angeschnallt sein.
4. Die einwandfreie Beschaffenheit der Fahrzeuge werden vor dem Start durch einen Technischen Kommissar überprüft. Die Abnahme findet im Fahrerlager statt.
5. Das Nenngeld beträgt DM 25.-.
Mit der Bezahlung des Nenngeldes erhalten die Teilnehmer eine Startnummer.
6. Die Zuverlässigkeitsfahrt setzt sich zusammen aus:
2 Einführungsrunden
6 Sollzeitrunden
2 Gleichmäßigkeitsrunden.
Es wird auf Anleitung des Fahrtleiters in den Ring eingefahren. Nach Überfahren der Start/Ziellinie beginnt die 1. Runde. Nach 10 Runden verläßt der Teilnehmer selbständig mit eingeschalteten rechten Blinker, rechtsfahrend, nach den Boxen den Ring.
Zeitabwarten ist vor der Fahrerlagerkurve auf der rechten Seite erlaubt.
Es wird nicht auf Bestzeit gefahren.

7. Jeder Teilnehmer darf als Fahrer nur einmal Starten und wird auch nur einmal gewertet. Für Beifahrer gibt es keine Wertung. Beifahren ist beliebig oft erlaubt. Jede Zeitüber- oder unterschreitung wird mit Strafpunkten belegt. Jede Sekunde = 1 Strafpunkt. Bei Punktgleichheit entscheidet zuerst das bessere Ergebnis aus Runde 6, dann 5, dann 4. Rückwärtsfahren, zuviel oder zuwenig absolvierte Runden = Wertungsverlust.
8. Jeder Teilnehmer hat sich den Anordnungen des Fahrleiters zu fügen. Er fährt auf eigene Verantwortung. Mit Abgabe der Nennung unterwirft sich der Teilnehmer den Bestimmungen der Ausschreibung und eventuellen Durchführungsbestimmungen.

München, den 18.5.88

Scuderia München

Snik
bräunt chic!
ganz groß im Sport



**Motorsport
Technik
Sportartikel**

MTS NOVELTY SPORTS · Gert Korz
Zugspitzweg 2 · 8046 Garching bei München

3. Lauf zum Clubpokal

Slalom München am 15.5.88

Trotz erhöhtem Funktionärsstress begaben sich 9 Scuderianer an den Start unseres Slaloms auf dem Parkplatz des MAN. Insgesamt Starteten über 60 Autos mit dem Gesamtsieger Dieter Stingl auf Abt Polo und zusätzlich nochmal knapp ein Dutzend Gierige zu dem ausgeschriebenen Zusatzlauf um den großen SNIK Pokal mit dem Sieger Ernst Loewe auf Alpine A 310.

Die Clubmitglieder fuhren folgende Plazierungen nach Hause:

Krisam M. jun.	3.Klasse	2.12.19 min	R 5 Turbo 2
Naumann A.	7.	2.15.99	Lancia 4WD
Naumann R.	10.	2.19.74	Lancia 4WD
Krisam M.	4.	2.23.90	R 5 Turbo 2
Göpfert Ro.	12.	2.26.26	Suzuki Swift
Elberskirch J.	3.	2.29.37	Honda Prelude
Naumann S.	13.	2.36.18	Lancia 4WD
Conrad R.	6.	2.37.02	Peugeot GTI
Herzog Ch.	6.	2.54.64	Honda Prelude

Sollten in diesem Jahr über 30 Scuderia Mitglieder am Clubpokal teilnehmen, wird bei der Clubpokalsiegerehrung Anfang Dezember 1988 "Hochprozentiges" und sonstiges "Süffiges" unter den anwesenden Teilnehmern verlost.



ZWISCHENSTAND IM CLUBPOKAL 1988 NACH 3 LÄUFEN

PLATZ	NAME	BILDERSUCHFAHRT AM 20.3.88	GESCHICKLICHKEITSGITS- TURNIER AM 16.4.88	SLALOM MÜNCHEN AM 15.5.88	ZUSATZPUNKTE	GESAMTPUNKTE
1.	HAUMANN A.	24	25	24	3	76
2.	KRISAM M. jun.	24	21	25	3	73
3.	ELBERSKIRCH J.	21	23	20	3	67
4.	NAUMANN S.	24	20	19	3	66
5.	CONRAD R.	22	22	18	3	65
6.	HERZOG CH.	21	17	17	3	58
7.	NAUMANN R.		24	23	2	49
8.	HALLHUBER M.	24	16		2	42
9.	GÖPFERT H.	18	19		2	39
10.	GÖPFERT RE.	18	18		2	38
11.	WENZ H.	25			1	26
12.	GEROLD F.	22			1	23
	KRISAM M.			22	1	23
14.	GEIER H.	21			1	22
	SCHERER R.	21			1	22
	GÖPFERT RO.			21	1	22
17.	VERLAAN H.	19			1	20

IMSA ~ Serie

So hiess die Devise nachdem keine vernünftigen Vorschläge zur WM kamen. Durch einen Auslegungsfehler glaubten wir in der Land Light Trophy, einem Pendant zur C-2, unschlagbar zu sein. Davor schoben aber Uncle Samis Söhne einen gewaltigen Riegel als sie von uns im ersten Training in Daytona um 7 Sekunden verblasen wurden. Also ab in die Imsa GIP (C 1 ähnlich nur 1 Lader) mit den Piloten Steve und Phil Mahre, den ehemaligen Ski-Weltmeistern und Olympiasiegern hatte man wenigstens publikumsträchtige Fahrer und als Pace-Setter kam noch Hellmut Mundes hinzu.

Montag: Ankunft per Jet des URD C 91/2 aus Deutschland in Miami. Wir waren schon am Sonntag von einem in Napla, am Golf von Mexico, wohnenden Freund von Ernst Ungar in Empfang genommen worden, der auch gleich daran ging uns mit der Mentalität in Florida vertraut zu machen. Es geht alles, aber auch ein bisschen langsamer. Mit unserem Chevrolet Caprice trudelten wir dann Miami-Vice-Verdächtig durch die Zollschuppen und dem Flughafenareal um unser Auto zu bekommen. Wir wollten ja am Dienstag schon den ersten Test schieben in der Nähe von West Palm Beach. Also mit unseren beiden Ryder Trucks auf gen Norden nach MOROSO Park, so hiess die Rennstrecke, wohin wir auch nach anfänglichen Schwierigkeiten fanden. Übernachtung First Class im 4 Sterne Holiday Inn in West Palm Beach mit gratis Unfall am darauffolgenden Tag, direkt aus dem Logenplatz unserer Caprice beobachtet; wie im Kino. In Moroso wurde dann unser -1988 er - Auto erst einmal frisch eingekleidet. Sah aus wie eine Jungfrau mit Brautschleier. Was sich aber dann schnell änderte. Der Schweiss-Sand-artige Sand schliff den doch gleich brutal ab. Nach einer Trainingssitzung von 60 Runden, unterbrochen durch einen Dreher wurde der Rundenrekord, inoffiziell natürlich, um fast 4 Sec. auf 1:19,22 verbessert, was auch die Anwesenden mit Kopfschütteln bestätigten. Sie sind halt gewohnt, dass nur Ihre Stock-Car-Kisten so laut und so schnell sind. Über Cap Kennedy erreichten wir dann am Mittwoch Vormittag das Mekka des American Speed-Sport Daytona: Vom Beach bis zum Hunde-Rennen, nur Rennen, Race, Speed. Dafür das Einchecken am Daytona Speedway umso gemütlicher. Dann durften wir endlich hinein. Abnahme ebenso schickands wie bei einem kleinen Dorfbergrennen unter Ing. Seeger oder in Le Mans und dann ab: Welch ein infernalischer Eindruck die ersten Runden auf dem Oval zb dem infield. Unser Team wurde nun zusammengestellt nachdem Steve Mahre Olympiaverpflichtungen wahrnehmen musste: Sollten Phil Mahre, Helmut Mundes, Mario Kyttan, der schon bei uns in Südafrika trainiert hatte und Lou Bender fahren. Nach dem Training mussten wir uns dann in der GIP-Gruppe qualifizieren: Ein hartes Brot bei 3 Jaguars, ca. 14 Porsches und diverse March und Nissans sowie ebenfalls verbannte Spices: Platz 17 unter 84 Teilnehmern stimmten uns Froh.

Gleich zu Beginn in Runde 12 dann der grosse Knall: Touche mit dem Banking und vorne war ziemlich viel Krumm. Also baute man 2 Stunden und flichte alles wieder zusammen. In Amerika wird ja jeder klassifiziert ob noch im Rennen oder nicht. N.R. steht dann im Ergebnis: not running at finish. Als in Runde 48 Vibrationen auftraten wurde nochmal alles vermessen und es ging auch wieder ganz flott bis Runde 60; dann wieder unsichere Sachen. Also rein, nachgecheckt neuen Vorderreifen und der Order vorsichtig zu fahren, um alles im Fahrbetrieb zu prüfen; erst wenn alles in Ordnung sei kann dann wieder Feuer gegeben werden. 2 Runden später mit noch kalten Reifen kam der gute Helmut nicht mehr runter vom Oval und krachte ungespitzt, wie man in Bayern sagen würde, in eine Leitplanke. Totalschaden. Platz 76 N.R.

So werden wir nun versuchen für Sebring ein weiteres Chassis aufzubauen, um noch einmal mit dem Procar Motor die Hürde der Qualifikation zu nehmen. Für die Camel Light Trophy wäre natürlich jetzt ein Motor recht der ca. 330-350 PS leistet. Was käme da wohl in Frage?

WOS IS

Geplante Termine 1988

Clubpokal und Sonstige

15. 5.88	ADAC-Slalom München - national
28. 5.88	Gleichmässigkeitsprüfung Salzburgring
19. 6.88	Gleichmässigkeitsprüfung Salzburgring AC Bavaria
16. 7.88	Gaudirallye und Sommernachtsfest Gantenham
31. 8.88	Go-Kart
23.10.88	Berggeschicklichkeits-Slalom AC Dachau
12.11.88	Nachtorientierungsfahrt AC Bavaria
21.9.88	Oktobertfestbesuch / 11.12.88 Jahresabschlussfeier

2. Lauf zum Clubpokal

Geschicklichkeitsturnier des Msc Markt Schwaben am 16.4.88

Ein schwieriges und meisterschaftswürdiges Turnier wurde vom MSC Markt Schwaben veranstaltet, in welchem von der Spurgasse bis zum Rückwärtsslalom alles, was einen Geschicklichkeitsfahrer erfreut, aufgebaut war.

Den Scuderianern wurde gleich mal von den Assen auf diesem Gebiet gezeigt, wie man im Renntempo mit 0 Fehlern den Parcours bewältigen kann. Wir müssen hier alle noch für das nächste Jahr ein bißchen üben.

In der Gästeklasse ergaben sich folgende Platzierungen:

Näumann A.	3 Fehler	2.17.08min	Naumann S.	7	3.01.99
Naumann R.	3	2.43.49	Göpfert H.	9	1.41.20
Elberskirch J.	4	2.37.93	Göpfert R.	9	3.56.31
Conrad R.	5	3.63.88	Herzog CH.	10	2.30.50
Krisam M jun.	6	2.03.57	Hallhuber M.	12	2.33.57
			Naumann S.	14.5	5.28.55



Unsere Wirtsleute gehen in den verdienten Urlaub.

Deswegen entfällt der Clubabend am 1. Juni 1988.

ACHTUNG VEREINE

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Zinn-
seidl, Teller und Becher mit Sofort-Gravur..

RIESENAUSWAHL

an Seidl in allen Preisklassen ab DM 10.- bei

Sofort-Gravur

- Dekallogeschäft -

Quartzuhren-Service

Schmuck - Zinn

MEISTERBETRIEB

Peter Lankes

8346 Frontenhausen, Tel. 430



>>DER PAPIERWURM<<

Inh. F. Wurmseher

Schulbedarf & Schreibwaren
EDV Zubehör & Foto- Annahme
Lotto- Toto & Zeitschriften
Tabakwaren

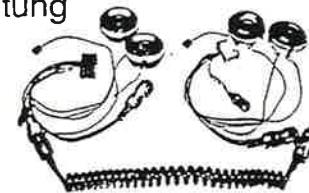
Wasserburger Landstraße 211, Telefon 430 22 42
Arnulfstraße 115, Telefon 16 28 28

KRAFT ELEKTRONIK

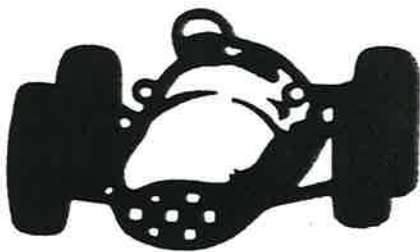
Sprechanlage für Integralhelm
bestehend aus:

- 2 Verstärker
- 2 9V Blockbatterien
- 2 Höhrkapseln pro Seite
- 1 Elektret- Mikrophon pro Seite
- 1 Spiralkabel
- beim Abstecken einer Seite
- sind beide Verstärker stromlos
- 1 Einbauanleitung

Preis pro Anlage
mit Lautstärkeregler
DM 198.-
Aufpreis für Einbau
in angelieferte Helme
DM 45.-
Lieferzeit ab Lager
max. 3 Tage
Versand per Post
NN ohne Aufschlag
Alle Preise inkl. MWSt.



KRAFT ELEKTRONIK
Oberbergerstr. 2, 8911 Geretshausen
Tel. 08195 / 291



SCUDERIA MÜNCHEN

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den Club
SCUDERIA MÜNCHEN EV. im ADAC
an die

Geschäftsstelle Friedenstr.18, 8000 München 80
Tel. 089 / 4031 34

oder an die offiziellen Vertreter:

- 1. Vorsitzender Martin Krisam 78 16 02
- 2. Vorsitzender Rainer Scherer 40 31 34
- Sportleiter Hildegard Verlaan 65 81 08
- Schatzmeister Wolfgang Bartsch 87 43 77
- Beisitzer Herbert Göpfert 08131 / 47 52

CLUBABEND: Jeden ersten Mittwoch im Monat in der
Gaststätte FLORIANSECK, Pullacher Platz 6,
8000 München 70, Tel. 723 72 00 (Nähe Tierpark)

Beginn 20.00 Uhr

Gäste sind bei unserem Clubabend immer
herzlich willkommen!!!

SPORTFAHRER STAMMTISCH: Jeden dritten Mittwoch
im Monat ab 20.00 Uhr treffen sich die aktiven und
passiven Mitglieder und Freunde der Scuderia München
in der Clubgaststätte FLORIANSECK zu einem
gemütlichen Raatsch.

SCUDERIA REPORT: Alle in dieser Ausgabe enthaltenen
Berichte, die mit einem Namen oder den Initialen des
Verfasser gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die
Meinung der Scuderia München oder des Scuderia Reports
dar; sondern nur die des Verfassers.

Was Sie bei uns kaufen, wird fachgerecht montiert

ZUBEHÖR FÜR PROFIS – EINGEBAUT VON PROFIS



ass – der Einbauspezialist



autobehör · autosport

jetzt

Friedenstr. 18, München 80

Telefon 403134

Parkplatz und Eingang
auch vom Ledaal aus



ass

auto sport scherer

auto service scherer gmbh